

# CATCH - water sensitive Cities: the Answer to Challenges of extreme weather events



Priorität: 3 - Klimawandel und Umweltschutz  
Laufzeit: 01/07/2017 – 31/07/2020  
Budget gesamt: ca. 4,7 Mio. Euro  
EFRE / 50 % Förderung: ca. 2,4 Mio. Euro  
Budget Weser-Ems: ca. 0,8 Mio. Euro

**Interreg**  
North Sea Region  
**CATCH**  
European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION

## Programmziel:

3.1 Neue und/oder verbesserte Methoden zum besseren Schutz vor dem Klimawandel in Zielgebieten

## Projekt-Kurzbeschreibung:

Das Projekt CATCH setzt sich mit den besonderen Bedürfnissen mittelgroßer Städte auseinander, die sich mit den Folgen extremer Wetterereignisse auseinandersetzen müssen, hervorgerufen durch den Klimawandel. In der Nordsee-Region leben 80% der Bevölkerung in urbanen Gebieten - mehrheitlich in mittelgroßen Städten. Aufgrund ihrer Struktur stehen mittelgroße Städte vor besonderen Herausforderungen.

CATCH unterstützt die Entwicklung von Anpassungsmaßnahmen, um auf Extremwetterereignisse reagieren zu können. Diese Maßnahmen werden anhand von sieben Pilot-Städten in sechs Ländern beispielhaft entwickelt, in Entscheidungsunterstützungssysteme integriert und schließlich als Handlungsempfehlungen dargestellt.

Das CATCH-Projekt ist für die Partnerschaft eine hervorragende Möglichkeit, sich auf europäischer und regionaler Ebene zusammenzuschließen und gibt starke Impulse, um lokales Verhalten zu verändern, europäisches Bewusstsein zu schärfen und erarbeitet gute Chancen, mittelgroße Städte im Nordseeraum wassersensibel zu machen.

## Aktivitäten in Weser-Ems:

Die Bewältigung von Starkregen wird auch in Weser-Ems eine der großen Herausforderungen der Zukunft sein. Es gilt, von den Erfahrungen der internationalen Projektpartner zu lernen und diese in Handlungsempfehlungen umzusetzen.

Arbeitsschwerpunkt der Projektbeteiligten der Jade Hochschule mit seinem Institut für Rohrleitungstechnologie und dem Referat Forschung und Transfer ist die Entwicklung von Werkzeugen, die eine strategische Anpassung des urbanen Wassermanagements an Starkregenereignisse unterstützen. Die „decision support systems“ (Entscheidungshilfe-Systeme) werden federführend an der Jade Hochschule entwickelt.

Ebenfalls an dem Projekt CATCH beteiligt ist der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband (OOVW), der am Beispiel der Stadt Oldenburg ein Verkehrsleitsystem entwickeln wird, der im Falle von Starkregenereignissen greifen soll.

**Leadpartner:** Waterschap Vechtstromen (NL)

**Deutsche Partner / Weser-Ems:**

- Jade Hochschule Oldenburg
- Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband

**Internationale Partner:**

- Vejle Kommune (DK)
- Norfolk County Council (UK)
- Vlaamse Milieumaatschappij (BE)
- Gemeente Zwolle (NL)
- Gemeente Enschede (NL)
- Länsstyrelsen Värmland (SE)
- Arvika Teknik AB (SE)
- Provincie Overijssel (NL)
- Universiteit Twente (NL)

**Kontakt:**

Jade Hochschule - Oldenburg, Ofener Straße 16/19, 26121 Oldenburg

- Mike Böge, Tel.: 0441 / 3610-3917, e-mail: [mike.boege@iro-online.de](mailto:mike.boege@iro-online.de)
- Prof. Dr. Helge Bormann, Tel.: 0 441 / 77083775, e-mail: [helge.bormann@jade-hs.de](mailto:helge.bormann@jade-hs.de)

Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband, Georgstraße4, 26969 Brake

- Silke Buecker, Tel.: 04401 / 916 3339, e-mail: [buecker@oowv.de](mailto:buecker@oowv.de)

Projekt-Website: <http://www.northsearegion.eu/catch/>